

Ressort: Politik

Bericht: Energiewende kostet bis 2030 noch 280 Milliarden Euro

Berlin, 23.06.2015, 04:00 Uhr

GDN - Die Umsetzung der Energiewende kostet in den kommenden 15 Jahren nach Berechnungen der Unternehmensberatung Roland Berger "mindestens 280 Milliarden Euro". Das berichtet die F.A.Z. (Dienstagsausgabe).

Allerdings sei die Finanzierung der Investitionen angesichts der labilen wirtschaftlichen Verfassung von Stadtwerken und großen Energiekonzernen gefährdet. Die notwendigen Eigenkapitalmittel für den Ausbau der Netzinfrastruktur sowie von Wind offshore könnten wohl nur unter Mitwirkung alternativer, auch internationaler, Investoren bereitgestellt werden. "Hohe Risiken lassen es jedoch fraglich erscheinen, ob der Investitionsbedarf in ausreichender Höhe und Geschwindigkeit gedeckt werden kann", heißt es laut F.A.Z. weiter in der Studie für die deutsche Sektion des Weltenergieates. Vor allem für den teuren Ausbau von Offshore-Windkraftwerken und Stromnetzen sehen die Unternehmensberater "hohe Risiken und Markteintrittshürden". So seien einerseits internationale Kapitalangeleger für Investitionen in Offshore-Windanlagen unabdingbar, andererseits widerspreche das hohe Risiko der Investments "dem Risikoprofil institutioneller Anleger".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-56482/bericht-energiewende-kostet-bis-2030-noch-280-milliarden-euro.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619